

**Die Königin des Himmels bereitete für Ihren Sohn Jesus bei Seiner Geburt ein Fest.
Die Liebe ist ein Magnet, der umwandelt und verschönert.**

Ich dachte an die Inkarnation des Wortes und die Übermaße der Liebe der Gottheit, die Meere zu sein schienen, welche alle Geschöpfe einhüllten.

Sie wollten fühlen lassen, wie sehr sie sie liebten, um geliebt zu werden. Sie erfüllten sie innen und außen und sie murmelten ständig, ohne je aufzuhören: ‚Liebe, Liebe, Liebe, Liebe geben wir und Liebe wollen wir.‘

Und unsere Himmlische Mutter, die sich von dem ständigen Ruf des Ewigen verwundet fühlte, der Liebe gab und Liebe wollte, sah sich ganz aufmerksam, um Ihrem geliebten Sohn zu entsprechen, dem fleischgewordenen Wort, indem Sie Ihm eine Überraschung der Liebe bereitete.

In diesem Augenblick trat das Himmlische Kind aus dem Mütterlichen Schoß und ich ersehnte es, es warf sich in meine Arme und **Er sagte ganz festlich zu mir:**

„Meine Tochter, weißt du?

Meine Mama bereitete für Mich das Fest bei Meiner Geburt. Weißt du, wie?

Sie nahm die Meere der Liebe wahr, die vom Himmel mit dem Herabsteigen des Ewigen Wortes herabkamen.

Sie hörte den ständigen Ruf Gottes, der wiedergeliebt werden wollte, Unsere Sehnsüchte, Unsere brennenden Seufzer. Sie hörte Mein Stöhnen in Ihrem Schoß

Oft hörte Sie Mich weinen und schluchzen. Sogar Mein Stöhnen war ein Meer von Liebe, das Ich zu jedem Herzen sandte, um geliebt zu werden.

Und da Ich Mich nicht geliebt sah, weinten Sie und Ich, schluchzten sogar. Doch jede Träne und jedes Schluchzen verdoppelte Meine Meere der Liebe, - um die Geschöpfe auf dem Wege der Liebe zu besiegen.

Doch ach, sie verwandelten diese Meere für Mich in Leiden.

Und Ich verwendete die Leiden, um sie in weitere Meere der Liebe umzuwandeln, - für ebenso viele Leiden, die sie Mir zufügten.

Nun wollte Meine Mama Mich bei Meiner Geburt zum Lächeln bringen und das Fest für Ihren kleinen Sohn vorbereiten. Sie wusste, dass Ich nicht lächeln kann, wenn Ich nicht geliebt werde, noch an einem Fest teilnehmen kann, wenn die Liebe nicht läuft.

Sie liebte Mich als wahre Mutter. Sie besaß kraft Meines Fiat Meere der Liebe, und sie war die Königin der ganzen Schöpfung.

Deshalb umhüllte Sie, *den Himmel* mit Ihrer Liebe, und besiegelte jeden Stern - mit dem ‚**Ich liebe Dich, o Sohn**‘ für Mich und für alle.

Sie umhüllte die Sonne mit Ihrem Meer der Liebe und prägte jedem Tropfen Licht Ihr ‚**Ich liebe Dich, o Sohn**‘ ein, und Sie rief die Sonne, um mit ihrem Licht ihren Schöpfer zu erfüllen und Ihn zu wärmen, damit Er in jedem Tropfen Licht das ‚**Ich liebe Dich**‘ Seiner Mama hören konnte.

Sie erfüllte den Wind mit Ihrer Liebe und in jedem Hauch siegelte sie das ‚**Ich liebe Dich, o Sohn**‘. Dann rief Sie ihn, damit er mit seinen Stößen Ihn liebte und Er in jedem Windhauch hören möge: ‚**Ich liebe Dich, Ich liebe Dich, o Mein Sohn**‘.

Sie umhüllte die ganze Luft in Ihren Meeren der Liebe, damit Er beim Atmen den Atem der Liebe der Mutter hörte.

Sie bedeckte das ganze Meer mit Ihrem Meer der Liebe, jedes Schnellen der Fische

Und das Meer murmelte: ‚**Ich liebe Dich, o Mein Sohn**‘.

Und die Fische zitterten: ‚**Ich liebe Dich, Ich liebe Dich**‘.

Es gab nichts, das Sie nicht mit Ihrer Liebe erfüllte.

Und mit Ihrer Herrschaft einer Königin befahl Sie allen, dass sie Ihre Liebe empfangen, um Ihrem Jesus die Liebe Seiner Mama zurückzugeben.

So trillerten alle Vögel Liebe, manche zwitscherten, andere trällerten Liebe.

Sogar jedes Atom der Erde war von Ihrer Liebe erfüllt.

Der Hauch (fiato) der Tiere kam mit dem ‚**Ich liebe Dich**‘ Meiner Mutter.

Das Heu war von Ihrer Liebe erfüllt

Deshalb gab es nichts, was Ich sehen oder berühren würde, wo Ich nicht die Süßigkeit Ihrer Liebe wahrnehmen sollte.

Damit bereitete Sie Mir das schönste Fest in Meiner Geburt: das Fest, ganz von Liebe.

Es war der Austausch für Meine große Liebe, die Mich Meine geliebte Mutter finden ließ

Und es war Ihre Liebe, die Mein Weinen stillte, Mich wärmte, während Ich in der Krippe steif war vor Kälte.

Umso mehr, als Ich in Ihrer Liebe die Liebe aller Geschöpfe fand, und für jeden küsste Sie Mich, drückte Mich an Ihr Herz und liebte Mich mit der Liebe einer Mutter für alle Ihre Kinder. Und Ich fühlte in jedem einzelnen Ihre Mütterliche Liebe. Ich fühlte Mich sie als Ihre Kinder lieben und als Meine geliebten Brüder.

Meine Tochter, was kann die Liebe nicht tun, belebt von einem allmächtigen Fiat?

Sie macht sich zum Magneten und zieht auf eine unwiderstehliche Weise an. Sie entfernt jede Unähnlichkeit. **Mit ihrer Wärme** wandelt sie um und bestätigt Den, Den sie liebt.

Dann verschönert sie auf eine unglaubliche Weise, dass Himmel und Erde sich hingerissen fühlen, zu lieben.

Ein Geschöpf, das Uns liebt, nicht zu lieben, das ist für Uns unmöglich.

Unsere ganze Macht und Göttliche Kraft werden machtlos und schwach vor der siegreichen Kraft dessen, der Uns liebt.

Gib deshalb auch du Mir das Fest, das Meine Mutter Mir bei der Geburt bereitete

Hülle Himmel und Erde mit deinen ‚**Ich liebe Dich, o Jesus**‘ ein und lasse dir nichts entfliehen, wenn deine Liebe nicht läuft.

Bringe Mich zum Lächeln, denn Ich wurde nicht ein einziges Mal geboren, sondern Ich werde stets neu geboren. Und oft sind Meine Geburten ohne Lächeln und ohne Fest und Ich bleibe mit Meinen Tränen, dem Schluchzen, dem Wimmern allein, und mit einer Kälte, die Mich zittern lässt und alle Meine Glieder betäubt.

Drücke Mich deshalb an dein Herz, um Mich mit deiner Liebe zu wärmen und mit dem Licht Meines Willens. Bilde für Mich das Gewand, um Mich zu kleiden.

So wirst auch du Mir das Fest bereiten und Ich werde es für dich machen, indem Ich dir neue Liebe und neue Kenntnisse Meines Willens gebe.“